

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



**Liebe Stiftungsfreunde,**

Die allseitige Suche nach Wegen aus der Corona-Pandemie und -Krise zeigt uns einmal mehr, wie unverzichtbar es ist, immer auch das Ganze, das Miteinander im Auge zu haben. Nur gemeinsam – und das scheint und das wichtigste – lassen sich koordinierte Lösungen zur Eindämmung und schließlich Überwindung der Pandemie finden und umsetzen.

Das betrifft aber nicht nur den Umgang mit epidemiologischen Katastrophen, sondern auch viel alltäglichere Herausforderungen in unserer Gesellschaft. Wir denken dabei in erster Linie an eines der schwächsten Glieder unserer Gesellschaft: die Kinder und Jugendlichen – und dabei vorrangig an deren oft ungleiche Bildungschancen.

Der Lockdown hat uns zunächst alle gleichermaßen überrumpelt. In der Folge wurde uns allerdings wieder mal deutlich gezeigt und bestätigt, wo die „Unwuchten“ zu finden sind und wovon letztlich **„Erfolg haben“** in unserem Bildungssystem immer noch sehr stark abhängt. Es sind dieselben Faktoren wie vor COVID-19, nur werden diese dadurch noch einmal verstärkt deutlich: Unterstützung durch das Elternhaus, ausreichend deutsche Sprachkenntnisse oder – scheinbar banal – der Besitz eines digitalen Endgerätes oder überhaupt eines stabilen Internetzugangs. Und es bleibt so offensichtlich, dass viele Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer Herkunft, ihres Wohnortes oder ihrer familiären Situation eine massive Chancenbenachteiligung in unserem Bildungssystem haben.

Wir sind nachhaltig davon überzeugt, dass sich diese Probleme mit ihren komplexen Zusammenhängen nur gemeinsam lösen lassen, und wir als Stiftung sehen uns in der Pflicht, alles uns Mögliche für ein chancengerechtes Bildungssystem zu leisten, das talentierte Kinder und Jugendliche nicht links liegen lässt, sondern sie tatkräftig auf ihrem Bildungsweg unterstützt.

**Wir haben dafür den Weg unserer Förderkette(n) gewählt** und gestalten diese gemeinsam mit unseren Partnern.

Dabei bieten sich viele Anknüpfungspunkte für gemeinsame Gestaltung und weitere Kooperationen.

**Für dieses Miteinander stehen wir ein! Gerade jetzt! Gehen wir es gemeinsam an!**

Auf diesem Weg sind wir für jede Unterstützung dankbar.

Ihr Günther Lamberstorfer und das Stiftung Kick ins Leben Team

---

## **JAHRESBERICHT**

Wir freuen uns, Ihnen|Euch|Dir **unseren Jahresbericht der Stiftung für das Jahr 2019** vorstellen zu dürfen.

Dieser kann auf unserer website als pdf in der Infothek oder gleich [hier](#)

heruntergeladen werden.  
Wir wünschen eine informative Lektüre 😊

---

**ABSCHLÜSSE, BERUFVORBEREITUNG und AUSBILDUNG trotz aller (Corona-) Herausforderungen  
-insbesondere der Schul-Schließungen,**

**haben alle Absolventen des M-Zweiges** der MS Schleißheimerstraße **ihren mittleren Schulabschluss geschafft.**

**Das ist großartig und verdient Respekt:** gegenüber den Schülern und Schülerinnen, die trotz der schwierigen Zeit tapfer „dabeigeblichen“ sind.

Gegenüber den ehrenamtlichen Lernhelfern im Projekt „Alte Schule-Neues Lernen“, die die Schüler\*innen kontinuierlich begleitet und ganz sicher mit ihrer ausdauernden Betreuung dafür gesorgt haben, dass auch die letzten Meter gut genommen werden konnten. Und natürlich gegenüber der Klassenleiterin und dem Lehrer-Kollegium, die ständig engagiert und geduldig die Schüler\*innen motiviert und die Aufmerksamkeit und Lernbereitschaft hochgehalten haben.

**Auch alle Veranstaltungen zwischen März und heute wurden abgesagt.**

Wir berichteten im letzten Stifterbrief über unseren **digitalen Shift der Ausbildungs-Börse JobGate.**

Anders als bislang per Präsenz-Messe üblich, konnten sich die Ausbildungsplatzsuchenden per selbstgedrehtem Video und ihrer Bewerbungsmappe bei ihren potenziellen Ausbildungsbetrieben **„virtuell“** vorstellen und tun dies immer noch. Am Ende waren es über 250 Bewerbungen und tolle Videos, die wir an die Unternehmen weiterleiten konnten. Bereits kurz nach Abschluss der Aktion am 30.6. hörten wir von über 30 terminierten Vorstellungsgesprächen und auch schon von abgeschlossenen Ausbildungsverträgen. Die Aktion hat den Mitarbeiterinnen der bildungsagentur, aber auch den Jugendlichen einiges abverlangt. Aber es hat sich gelohnt, wie sich aus dem überwiegend positiven Feedback der Schulen und der Unternehmen entnehmen lässt. Vor allem der Kontakt zu den teilnehmenden Schulen hat sich in der schwierigen Phase nach Wiederbeginn in den Abschlussklassen deutlich gefestigt und es haben sich neue Qualitäten in der Partnerschaft ergeben.

**Nach** der JobGate ist **vor** der JobGate! Die Weichen für die neue JobGate am 12. November sind bereits gestellt.

-----  
**In der Berufswerkstatt laufen die Vorbereitungen der Jugendlichen ebenfalls auf Hochtouren** und organisatorisch gemäß Hygiene-Konzept der Schule: für **aktuelle Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz.**

Einige der Schüler\*innen haben bereits ihre Zusage in der Tasche. Und auch Schüler\*innen der letztjährigen Abschlussklassen, denen während der Ausbildungs-Probezeit gekündigt wurde, haben gemeinsam mit den Betreuer\*innen der Berufswerkstatt wieder einen Ausbildungsplatz in ihren Wunschberufen bekommen. Dabei möchten wir gerne auch auf zwei Beiträge in der Süddeutschen Zeitung aufmerksam machen:

- Die Berufswerkstatt...Partner der Jugendlichen bei der Berufswahl, [Link zum SZ-Artikel](#)
- Auf die Plätze...Ausbildung in München, [Link zum SZ-Artikel](#)

Viel Spaß beim Lesen

---

## **JETZT ERST RECHT - GEMEINSAM HANDELN - DIE FÖRDERKETTE KICK INS LEBEN ORGNISIERT EIN SOMMER CAMP**

Ein **Lern- und Chill-Angebot** für rund 150 Mittelschüler\*innen aus Milbertshofen und Neu-Aubing während der Sommerferien im Gemeindezentrum der Evang. Luth. Adventskirche Neu-Aubing.

Die Idee hatte ihren Ursprung während des Lockdowns, als eine umfassende schulische Betreuung nicht mehr möglich war. Während des Homeschoolings, das sich für viele Jugendliche sehr schwierig gestaltete, sind Lücken entstanden, die im laufenden Schuljahr definitiv nicht mehr geschlossen werden können.

Auch der klassische Sommerurlaub in die Herkunftsländer vieler Familien wird wegen der Einreisebeschränkungen und Quarantänebestimmungen nur eingeschränkt möglich sein, Kurzarbeit oder Arbeitsplatzverlust eines Elternteils verschärfen die Situation in den Familien. Es ist abzusehen, dass die Jugendlichen sich weiteren sechs Wochen selbst überlassen sind.

### **Darauf wollen wir mit unserem Förderkettenangebot reagieren - einem Programm aus spielerischem Lern- und Freizeitanteilen**

Das Sommer Camp bietet für die Jahrgangsstufen 5 bis 9 am Vormittag für zwei Stunden jeweils zielgruppenorientierten Lehr- und Lernstoff an, der sich am Curriculum orientiert. Als außerschulisches Angebot kann die Summerschool es sich leisten, den Stoff mit hohem Praxisbezug zur Lebenswelten der Jugendlichen zu gestalten.

Nach einem warmen Mittagessen beginnen die attraktiven Sport- und Spielangebote, in denen sich die Jugendlichen austoben und/oder ausprobieren können. Auch an Malkurse, Ausflüge und Graffiti-Kurse an den Freitagen wurde gedacht.

Mut machen für das bevorstehende neue Schuljahr und vorher unbeschwert die Ferien genießen, das ist das Ziel des Sommer Camps der Förderkette.

- **Dabei gibt es ein naturwissenschaftliches Angebot:** Mathematische Zahlenspiele, Experimente MINT, etc., welches vom Projekt **Lernoase** organisiert und durchgeführt wird.
- Die vielen **Sprachangebote** (Deutsch) für alle Altersstufen wie Leseprojekte (mit Wochenthema), kreatives Schreiben, Schnitzeljagd (Lesen und Sachaufgaben), DAZ (Deutsch als Zweitsprache) organisiert und betreut das LMU-Team des Projektes ELLiS.
- Ein **fremdsprachliches Angebot** (Englisch) wird vom Projekt **QPZ** musikalisch und künstlerisch aufbereitet durchgeführt.
- Das Projekt **Schüler-Power** erarbeitet mit den 8. und 9.Klässlern ihre **Stärken und Talente** und dann entsprechend ihre **Berufswünsche**.
- Teams eines unserer Unternehmenspartner gestalten einen **Robotics-Kurs!** Und vieles mehr.

Das Sommer Camp soll den Kindern und Jugendlichen eine freizeitgerechte aber sprachförderliche Umgebung bieten, in der sie spielerisch lernen. **Sport, Spiel und Kunst** wird am Nachmittag von den Projekten Schüler-Power, ELLiS und QPZ angeboten.

Darüber hinaus sollen sich die Kinder und Jugendlichen mit dem Thema **Interkulturalität – Akzeptanz und Toleranz** – beschäftigen. SKIL & QPZ organisieren Workshops unter dem Motto: **Ich, Du & Wir gemeinsam** und erproben mit den Jugendlichen und mit viel Spiel&Spaß , was es heißt gemeinsam verschieden und einzigartig zu sein.

---

**XUND BLEIM!**

**Das Stiftung Kick ins Leben (SKIL)- Team wünscht Allen einen schönen Sommer**

---

[Hinweise zum Datenschutz](#)